

VSM begrüßt entschlossenes Vorgehen des EU-Ministerrats gegen koreanischen Schiffbau

Der VSM wertet die heutige Entscheidung des EU-Ministerrats über das weitere Vorgehen gegen das Marktverhalten des koreanischen Schiffbaus als richtigen Schritt zu ausgeglicheneren Wettbewerbsverhältnissen. Zugleich weist er darauf hin, dass jetzt schnell und entschieden alles daran gesetzt werden sollte, gegenüber Korea darauf hinzuwirken, dass unzulässige Subventionen und Marktschädigungen ein Ende haben müssen.

In dieser Situation ist die klare Feststellung über die Einleitung eines WTO-Verfahrens und begrenzter Schutzmaßnahmen im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen mit Korea von besonderer Bedeutung. Der VSM begrüßt es, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die dann erforderlichen Haushaltsmittel bereits entsperrt hat und regt an, dass entsprechende Maßnahmen zur Kofinanzierung der Bundesmittel nun auch in den Küstenländern eingeleitet werden. Nur dann ist sichergestellt, dass die Abwehrmaßnahmen erforderlichenfalls auch ab Oktober greifen können.

Hamburg , 27. Juni 2002

Für Nachfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Dr.-Ing. Werner Schöttelndreyer

Tel. (040) 28 01 52-0

Fax (040) 28 01 52-30